



München, 04.01.2018

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
OV Maxvorstadt/Schwabing/Alte Heide/Freimann

Erste Kurzstellungnahme des Ortsverbands Maxvorstadt/Schwabing/Alte Heide/Freimann von Bündnis 90/Die Grünen (OV Schwabing) zur geplanten Nutzungsänderung Osterwaldstr. 144, SV Weißblau Allianz

Der OV Schwabing lehnt die geplante Nutzungsänderung durch die Allianz SE bzw. David Lloyd Leisure Ltd. ab.

- Der geplante Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet „Hirschau und Obere Isarau“ ist gemäß der „Verordnung der Landeshauptstadt München über das Landschaftsschutzgebiet Hirschau und Obere Isarau“ aus Sicht des OV Schwabing nicht tragbar.
- Auch eine Herausnahme der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet wird abgelehnt.
- Die von Politik und Verwaltung geforderte Verkehrswende wird konterkariert, wenn an oder in einem Schutzgebiet nebst angrenzender verkehrsberuhigter Zone ca. 200 neue Parkplätze geschaffen werden. Die geplante Anzahl der Parkplätze zeigt zudem, dass es vor Ort keinen Bedarf für eine solche Anlage gibt und Menschen mit dem Anreiz „Natur am Englischen Garten“ von außerhalb Schwabings mit dem Auto angelockt werden sollen, während gleichzeitig genau diese Natur durch die Anlage zerstört wird.
- München wird derzeit ohne jede Strategie versiegelt wie nie zuvor. Dies geht zum einen auf Kosten von Natur, Klimaschutz, Landwirtschaft, Verkehr, Luftqualität, Gesundheit, Erholung oder Wasserversickerung. Zum anderen geht dies jedoch auch und vor allem auf Kosten des sozialen Gefüges in dieser Stadt, die immer mehr zum teuren Investitionsobjekt wird und den Ruf als Weltstadt mit Herz verliert. Die Gentrifizierung steigt, die Lebensqualität der Münchnerinnen und Münchner sinkt.
- Weder viele der aktuell betriebenen hochpreisigen Wohnbauprojekte noch Firmenansiedlungsprojekte noch überflüssige Einrichtungen wie diese Fitness- und Spa-Anlage im Hochpreissegment sind geeignet, irgendwelche Probleme dieser Stadt zu lösen – im Gegenteil, sie verschärfen sie.
- Für die geplante Anlage besteht für die Münchner und Schwabinger Bürgerinnen und Bürger kein Bedarf. Die Planung dieser Anlage ignoriert im Gegenteil den vorhandenen Bedarf an Sport- und Freizeiteinrichtungen für normalverdienende Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Die Stadt selbst schreibt in ihren Beschlussvorlagen, dass Sporteinrichtungen für die Allgemeinheit und für Sportvereine in München fehlen. Es ist völlig unklar, auf welchen Flächen der SV Weißblau Allianz seine Sportangebote für 4.000 Mitglieder nebst Gastronomie weiterführen soll. Bei der herrschenden Flächenknappheit ist keine Alternative ersichtlich.
- Das Allianz-Casino ist das einzige Speiselokal in der weiteren Umgebung, erfreut sich hoher Beliebtheit und hat eine äußerst wichtige soziale Funktion im Bezirk. Eine „Erlebnisgastronomie“ zielt auf eine völlig andere Klientel und stellt einen Fremdkörper im Viertel dar.
- Die geplante Anlage stellt eine massive Reduzierung der Lebensqualität der Mitglieder des SV Weißblau Allianz sowie der Bewohner*innen des Stadtbezirks dar.

Der OV Schwabing fordert eine Beibehaltung der bestehenden Situation und des LSG in seiner jetzigen Form, einen sofortigen Stopp aller Planungen und eine konsequente Ablehnung aller Bauplanungen durch Oberbürgermeister, Stadtrat und Verwaltung. Der OV Schwabing bittet die Stadt München, das ihr Mögliche zu tun, um das Gelände von der Allianz SE zu kaufen und den Status Quo zu erhalten, falls die Allianz SE ihrer „Verantwortung für die Zukunft mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Komponenten“ (Selbstdarstellung) nicht nachkommt und das Gelände nicht weiter betreibt wie bisher.

Bündnis 90/Die Grünen haben das Volksbegehren „Betonflut eindämmen – Das Volksbegehren gegen den Flächenfraß“ initiiert. Die geplante Nutzungsänderung stellt genau eine der negativen Planungen dar, die ursächlich für die Initiierung des Volksbegehrens war.

gez. Barbara Epple
Sprecherin des Ortsverbandes Maxvorstadt/Schwabing/Alte Heide/Freimann
von Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied im Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann

gez. Christian Hierneis
Sprecher des Ortsverbandes Maxvorstadt/Schwabing/Alte Heide/Freimann
von Bündnis 90/Die Grünen
Direktkandidat zur Landtagswahl im Stimmkreis 108 – Schwabing